

DRK-Ortsverein Freckenhorst

Junger Vorsitzender freut sich über vielfältige Arbeit

Freckenhorst (bjo). Ehrenamtliches Engagement – das war für Julian Schulze Wartenhorst nie ein Fremdwort. Seit der jüngsten Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Freckenhorst ist er neuer Vorsitzender und Nachfolger von Bernhard Enninghorst. Mit gerade 26 Jahren ist der IT-Systemadministrator in Diensten des Bistums Münster einer der jüngsten Ortsvorsitzenden im Deutschen Roten Kreuz – wenn nicht der jüngste.

Seit fünf Jahren ist Julian Schulze Wartenhorst DRK-Mitglied. „Damals habe ich mir die Frage gestellt, was ich mache, wenn jemand neben mir in der Fußgängerzone umfällt.“ Richtig helfen hätte er wohl trotz des Erste-Hilfe-Kurses zum Führerschein nicht können. Eine Einsicht, die für den heutigen Vorsitzenden Grund genug war, sich

beim DRK anzumelden, um mehr Sicherheit in der Anwendung Erster Hilfe zu bekommen. Nach Aus- und Fortbildungen war er schließlich bei Sanitätsdiensten im Einsatz – beim Freckenhorster Herbst, bei Fußballspielen in der Gelsenkirchener Veltins-Arena oder bei Reitturnieren. „Wenn man da erfahrene Kollegen wie Bernd Peveling oder Andreas Engbert an der Seite hat, vermittelt das schon ein gutes Gefühl“, sagt er. Und natürlich auch Erfahrung. Heute weiß Julian Schulze Wartenhorst, was in einem Notfall zu tun ist.

„Als ich eingetreten bin, wusste ich gar nicht, wie vielfältig aktiv das Freckenhorster DRK ist“, blickt Julian Schulze Wartenhorst zurück. „Nach und nach habe ich den Ortsverein kennengelernt.“ Im Bereich Altkleidersammlung sind die DRK-Helfer in der Stiftsstadt ebenso aktiv wie in der

Jugendarbeit, bei der Blutspende, im Sanitätsdienst und Katastrophenschutz sowie mit der Wasserwacht im Wach- und Rettungsdienst zum Beispiel an den deutschen Küsten. „Als Vorsitzender will ich dazu beitragen, diese vielfältige Arbeit noch bekannter zu machen“, hat Julian Schulze Wartenhorst ein Ziel für sein neues Amt formuliert.

Sein ehrenamtliches Engagement hat der heute 26-Jährige als Messdiener in der Pfarrgemeinde St. Bonifatius begonnen. Später folgten Tätigkeiten als Gruppenleiter und Sprecher der Gruppenleiter, Betreuer im Ferienlager, als Ruprecht und Nikolaus im Nikolaus-Collegium und als Mitglied im Vorstand der Freckenhorster Jungschützen. Auf sein neues Amt als DRK-Vorsitzender freut er sich: „Es ist gut, wenn man sieht, was die rund 60 ehrenamtlichen Helfer alles leisten.“



Nicht nur im Rettungswagen ist Julian Schulze Wartenhorst für das DRK aktiv. Er engagiert sich seit einigen Wochen auch als Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Freckenhorst. Bilder: Baumjohann

Termine & Service

Stadtteile

Samstag / Sonntag,
10. / 11. Juni 2017

Radsportgemeinschaft Warendorf-Freckenhorst: Samstag 9 bis 10.30 Uhr Einradtraining für Fortgeschrittene, 11 bis 12 Uhr Einradtraining für Anfänger, jeweils Turnhalle der Grundschule Freckenhorst; Sonntag 10 Uhr Tour der MTB-Fahrer, 10 Uhr Tour der Trekking- und E-Bike-Freunde nach Versmold, 10 Uhr Tourenfahrt für jedermann ab Aldi-Parkplatz, Industriestraße.

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen: Samstag 12.30 Uhr Antreten an der Gaststätte „Zum Fensterberg“, anschl. Marsch zum Festplatz, Schießwettbewerbe der Formationen, Kaffeetafel für die Senioren, Kinderprogramm, 20 Uhr Festball; Sonntag 10 Uhr Festgottesdienst im Festzelt, anschl. Frühschoppen mit Ehrungen, 13.30 Uhr Antreten am Kindergarten, Festumzug zum Festplatz, dort Kinderprogramm mit Kinderkönigschießen, 16 Uhr Schießen um die Königswürde, 19.30 Uhr Krönung, anschließend Königball.

Gruppenleiterrunde Lambertus-Bonifatius: Samstag 13 Uhr Menschenkickerturnier an der Stiftskirche.

Bürgerschützenverein Freckenhorst: Samstag 14 Uhr Start der „Ehemaligen Königinnen“ mit Fahrrädern zum Jahresausflug ab Stiftsmarkt.

DJK Milte: Samstag 14 Uhr Straßenfußballturnier auf dem Sportgelände.

Nachbargemeinschaft Geraniendorf: Samstag 15.30 Uhr Beginn des Biwaks bei Familie Hunkenmöller, Neuwarendorf 8.

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Hoetmar: Samstag 16 Uhr gemütliches Beisammensein bei Hermann Northoff; Sonntag 9 Uhr Hochamt in der St.-Lambertus-Kirche, anschließend Kranzniederlegung und Ansprache am Ehrenmal, 10.45 Uhr Frühschoppen bei Northoff.

Bücherei Milte: Sonntag 9.45 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Pfarrgemeinde Freckenhorst: Sonntag 10 bis 12 Uhr Eine-Welt-Laden, Kreuzgang.

Stiftsbücherei Freckenhorst: Sonntag 10 bis 13 Uhr geöffnet mit Medienflohmarkt und Waffelverkauf.

Bücherei Einen: Sonntag 10.45 bis 12 Uhr geöffnet.

Stiftskammer in der Petrikapelle: Sonntag 15 bis 16.30 Uhr für Besucher geöffnet.

Pfarrgemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus: Sonntag 15 Uhr Spielenachmittag mit Neubürgern im Pfarrheim.

Zumba-Fitness-Party Hoetmar: Sonntag ab 15 Uhr in der Turnhalle in Hoetmar.

Kurz & knapp

Die Evangelische Kirchengemeinde feiert am Samstag ab 17 Uhr wieder einen Gottesdienst in der Alten Kirche in Einen.



Seit mehr als 50 Jahren ist Ex-Vorsitzender Bernhard Enninghorst im Roten Kreuz aktiv.

50 Jahre ehrenamtlicher Einsatz

Freckenhorst (bjo). Amtsvorgänger von Julian Schulze Wartenhorst ist Bernhard Enninghorst. Der 69-jährige Freckenhorster ist froh, dass er das Amt als DRK-Vorsitzender nach acht Jahren in jüngere Hände legen konnte. „Ich blicke mit großer Freude auf diese Zeit zurück und erinnere mich an tolle Erlebnisse“, sagt er und dankt allen Helfern für ihren Einsatz im DRK-Ortsverein.

Der DRK-Arbeit will der ehemalige Vorsitzende weiterhin verbunden bleiben. Auch zukünftig will er sich im Freckenhorster

Ortsverein engagieren – beispielsweise bei Blutspendeterminen, der Kartoffelaktion oder beim Sammeln von Altkleidern. Kein Wunder, schließlich kann Enninghorst, der am 1. März 1966 ins Rote Kreuz eingetreten ist, schon auf mehr als 50 Jahre im ehrenamtlichen Einsatz zurückblicken. Ein Jubiläum, für das er unlängst eine Ehrenurkunde aus den Händen von Dr. Frank Röschinger erhielt. Der Präsident des DRK-Kreisverbands würdigte damit die vielfältige Arbeit, die Enninghorst in den vergangenen Jahrzehnten zum Wohle des Roten

Kreuzes geleistet hatte.

Eingetreten sei er 1966 mit einer zehnjährigen Verpflichtung im Katastrophenschutz, erzählt der Freckenhorster. Zahlreiche besuchte Lehrgänge kann er heute noch in seinem aus diesen Jahren stammenden Dienstbuch nachweisen. Unter anderem wurde er zum Sprechfunke ausgebildet. Eine Fähigkeit, die ihm noch Jahrzehnte später zu Gute gekommen ist, war er doch mehr als 40 Jahre lang als ehrenamtlicher Helfer beim Warendorfer Rosenmontagszug im Einsatz – zuletzt als Cheffunker.



Eine Ehrenurkunde erhielt der Freckenhorster für seine ehrenamtliche Arbeit.

Sonntag

Führung in Einen und an der renaturierten Ems

Einen-Müssingen (gl). Am Sonntag bietet Warendorf Marketing eine öffentliche Führung im

Ortsteil Einen an. Naturgenussführer Raimund Schulze-Tertilt erläutert die Besonderheiten des

malerischen Ortskerns und der erfolgten Renaturierungsmaßnahmen an der Ems. Die öffentli-

che Führung beginnt um 16 Uhr am „Alten Backhaus“, Bartholomäusstraße 26. Der Rundgang

dauert zwei Stunden und kostet für Erwachsene fünf Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hochwertige Preise zu gewinnen



Die ersten Lose der Orgelbau-Lotterie kaufte gestern Katja Finkenbrink im Geschäft Kieskemper. Das Bild zeigt (v.l.) Jan-Bernd Lamers, Rainer Kieskemper, Katja Finkenbrink, Hermann Flothkötter und Dr. Gunter Tönne. Bild: Kleigrewe

Startschuss des Verkaufs der Lose für erste Orgelbau-Lotterie

Freckenhorst (rik). Seit gestern sind sie endlich zu haben – die Lose für die erste Freckenhorster Orgelbaulotterie. Bis zum 4. Juli können Interessenten zum Preis von fünf Euro pro Stück Lose kaufen und wertvolle Preise wie eine Reise nach Rom, Konzertkarten, eine Ballonfahrt oder einen Schlitten gewinnen.

Eigentlich sollte der Verkauf ja bereits eine Woche früher starten. Doch dann musste der Vorstand des Orgelbauvereins auf kurzfristige Änderungswünsche der Finanzämter Warendorf und Köln (zuständig für Lotterien in NRW) reagieren. Die Folge: „Wir können nun nicht mehr wie geplant eine Abschlussziehung durchführen, mit der die Loskäufer eine doppelte Gewinnchance gehabt hätten“, erklärt Jan-Bernd Lam-

mers. „Dafür gibt es jetzt drei einzelne Lotterien, bei denen jeweils eine Reise nach Rom im Wert von 1200 Euro zu gewinnen ist. Wir haben also nicht mehr nur einen, sondern drei Hauptpreise. Die Attraktivität der Lotterie ist dadurch sogar noch größer geworden.“

Zu bekommen sind die Lose bei den Vorstandsmitgliedern des Orgelbauvereins, im Pfarrbüro, in der Stiftsbücherei, in der Sparkasse sowie in zahlreichen Geschäften in Freckenhorst, Hoetmar und Warendorf. Die 18 Verkaufsstellen sind an den entsprechenden Plakaten zu erkennen.

Die öffentliche Ziehung der Preise für die erste Lotterie findet am Freitag, 7. Juli ab 17 Uhr im Kreuzgang des Pfarrheims statt. Als Glücksfee tritt die Miss Ger-

many 2016 auf.

Für die zweite und dritte Lotterie werden die Lose jeweils nach Abschluss der vorherigen Ziehung verkauft. „Unsere Lose eignen sich auch prima als Geschenke“, stellt Hermann Flothkötter fest und bedankt sich noch einmal bei den Hauptförderern, der Sparkasse Münsterland Ost, den Freckenhorster Werkstätten und Möbel Niehoff sowie den vielen anderen Firmen, Privatleuten und Vereinen, die Preise zur Verfügung gestellt haben.

„Und schließlich kommt der Erlös der Lotterien zu 100 Prozent der Sanierung der Orgel in der Stiftskirche zugute“, betont Flothkötter.

Weitere Informationen: www.lotterie.orgelbauverein-freckenhorst.de

Freundschaft Freckenhorst-Pavilly

Fußball-Partner der ersten Stunde per Rad unterwegs

Freckenhorst / Pavilly (mev). Für Jean-Louis Durand (53) waren die Feiern zum langjährigen Bestehen der Begegnungen und der Partnerschaft mit Freckenhorst am vorigen Wochenende auch ein Anlass für einen Rückblick. Er erinnerte sich an Namen von Freckenhorster Fußballspielern und Gastgeberfamilien und traf einige sogar per Zufall jetzt in Freckenhorst wieder.

Jean Louis Durand gehörte seit 1982 der Fußballmannschaft von Olympiques Pavillais an und nahm an etlichen Spielen gegen den TUS Freckenhorst teil. Am 19. Juli 1989 hatte die Warendorfer Sportunion den Zweitligisten Fortuna Köln zu einem Freundschaftsspiel gegen eine Stadtauswahl eingeladen. Neben Spielern

der Warendorfer Fußballvereine bekamen auch zwei Spieler von Olympiques Pavillais die Gelegenheit, bei diesem Freundschaftsspiel mitzuwirken. Joel Loton und Jean Louis Durand waren zu der Zeit die mit Abstand besten Spieler des höherklassigen Freckenhorster Partnervereins, und kamen gerne zusammen mit ihrem damaligen Trainer und Präsidenten Lucien Lecuyer nach Freckenhorst. Durand ist noch heute stolz darauf, Pavilly sportlich vertreten zu haben.

Der Leistungssport aber forderte seinen Tribut. Durand hatte immer mehr Probleme im linken Kniegelenk und musste sich schließlich ein künstliches Gelenk einsetzen lassen. Die Ärzte empfahlen ihm Radfahren und la-

gen damit richtig. Er schloss sich dem Radsportverein an, trainierte regelmäßig und bewältigte jetzt auch problemlos die Strecke Pavilly-Freckenhorst. Der Fußball ließ ihn aber nicht los. Er stellte sich dem Verein als Trainer für den Nachwuchs zur Verfügung. Besonders stolz ist er, dass sein Sohn in seine Fußstapfen getreten ist und inzwischen wie er vor fast 30 Jahren Leistungsträger der ersten Mannschaft ist.

Die Partnerschaft zwischen Freckenhorst und Pavilly hält die Familie Durand weiterhin aufrecht. Ehefrau Corinne Durand ist Mitglied im Vorstand des Partnerschaftskomitees Pavilly und hilft mit, dass die freundschaftlichen Bande immer wieder neue Impulse bekommen.



Mit dem Rad absolvierte Jean-Louis Durand die Strecke von Pavilly nach Freckenhorst.

Negerdorf

Stadtrundgang mit Friedel Rose

Freckenhorst (gl). Als Sommerveranstaltung bietet der Vorstand der Nachbargemeinschaft Negerdorf in diesem Jahr einen Rundgang durch Freckenhorst für Jung und Alt mit Friedel Rose an. Dabei wird so mancher bestimmt Fleckchen in Freckenhorst entdecken, die er noch nicht kannte. Es gibt vieles neu zu entdecken und viele spannende Geschichten über die Stiftsstadt zu hören. Der Rundgang findet am Samstag, 1. Juli, ab 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Negerdorfstein an der Everswinkeler Straße. Einen gemütlichen Abschluss wird es anschließend bei Familie Reeken geben.

Für die Organisation wird um Anmeldung bis zum 26. Juni bei Stefanie Nilles, ☎ 02581 / 7898509 gebeten.